

M15- Muster für Meldung des Papamonats (Babymonat)

gemäß § 1a Väter-Karenzgesetz

(Musterbriefe auf Seite3 und4)

Bitte unbedingt als Einschreiben versenden!

Information:

Seit 1.September 2019 haben Väter, die anlässlich der Geburt ihres Kindes ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen wollen, einen Rechtsanspruch auf Dienstfreistellung in der Dauer von einem Monat gegenüber ihrem Arbeitgeber (Papamonat, Babymonat). Der Arbeitgeber muss in dieser Zeit kein Entgelt zahlen.

Um den arbeitsrechtlichen Freistellungsanspruch (Papamonat, Babymonat) gegenüber dem Arbeitgeber geltend machen zu können, muss ein gemeinsamer Haushalt des Vaters mit dem Kind bestehen. Zusätzlich muss sich der Vater an die **Meldefristen an den Arbeitgeber** halten. Spätestens **drei Monate vor dem errechneten Geburtstermin** muss der **Vater** den voraussichtlichen Beginn unter gleichzeitiger Bekanntgabe des voraussichtlichen Geburtstermins **dem Arbeitgeber ankündigen (Vorankündigungsfrist)**. **Nach der Geburt** muss der **Vater den Arbeitgeber** unverzüglich von der Geburt verständigen. **Spätestens eine Woche** nach der Geburt ist der tatsächliche Antrittszeitpunkt des Papamonats bekannt zu gegeben.

Der Vater kann den Papamonat in **der Dauer von einem Monat** im Zeitraum nach der Geburt **bis zum Ende des Beschäftigungsverbotes der Mutter** (auch bezeichnet als Schutzfrist) in Anspruch nehmen.

Väter haben **ab der Vorankündigung**, dass sie den Papamonat bzw. den Babymonat in Anspruch nehmen wollen, **einen Kündigungs- und Entlassungsschutz**, allerdings **frühestens vier Monate vor dem errechneten Geburtstermin**. Der Kündigungs- und Entlassungsschutz **endet vier Wochen nach dem Ende des Papamonats** bzw. des Babymonats.

Achtung:

Beim Papamonat bzw. Babymonat handelt es sich um den **arbeitsrechtlichen Dienstfreistellungsanspruch in der Dauer von einem Monat** gegenüber dem Arbeitgeber. Davon zu unterscheiden ist der **Familienzeitbonus**. Bei diesem handelt es sich um eine **reine Geldleistung** in der Höhe von 52,46 € täglich (Wert 2024), der vom **zuständigen Sozialversicherungsträger ausbezahlt** wird, wenn die Voraussetzungen für den Familienzeitbonus erfüllt sind. Der Vater muss binnen 121 Tagen ab der Geburt beim zuständigen Sozialversicherungsträger einen Antrag auf den Familienzeitbonus stellen.

Beim **Papamonat (Babyonat) und dem Familienzeitbonus** handelt es sich um **unterschiedliche Ansprüche**, die sich zeitlich nicht zur Gänze decken. Bei der Planung des Papamonats und der Festlegung der Bezugstage des Familienzeitbonus müssen jedoch beide Ansprüche genau aufeinander abgestimmt werden. Die gewählte Bezugsdauer des Familienzeitbonus muss daher mit der in Anspruch genommenen Dienstfreistellung für einen Papamonat exakt übereinstimmen!

Arbeitnehmer:

.....
.....
.....
.....

ArbeitgeberIn:

.....
.....
.....
.....

4. Januar 2024

Betrifft: Vorankündigung der Inanspruchnahme eines Papamonats

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin bei Ihnen seit.....alsbeschäftigt.
Der errechnete Geburtstermin meines Kindes ist der

Ich teile Ihnen hiermit innerhalb offener Frist mit (spätestens 3 Monate vor dem errechneten Geburtstermin), dass ich plane, innerhalb des Beschäftigungsverbotes der Mutter nach der Geburt des Kindes, eine Freistellung anlässlich der Geburt meines Kindes, den sogenannten Papamonat, voraussichtlich abin Anspruch zu nehmen.

Den Zeitpunkt des Antritts dieser Freistellung werde ich Ihnen fristgerecht innerhalb einer Woche nach dem tatsächlichen Geburtstermin noch bekannt geben.

Ich ersuche um Kenntnisnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

.....

Unterschrift

Beilage:

Bestätigung über den voraussichtlichen Geburtstermin

Arbeitnehmer:

.....
.....
.....
.....

ArbeitgeberIn:

.....
.....
.....
.....

4. Januar 2024

Betrifft: Inanspruchnahme des Papamonats

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Geburt meines Kindes erfolgte am

Ich teile Ihnen hiermit innerhalb offener Frist mit (eine Woche nach der Geburt des Kindes), dass ich die Freistellung anlässlich der Geburt meines Kindes, den sogenannten Papamonat, in der Dauer von einem Monat von bis in Anspruch nehme.

Der Papamonat wird innerhalb des Beschäftigungsverbots der Mutter beansprucht.

Ich ersuche um Kenntnisnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift

Beilage:

Kopie der Geburtsurkunde